

Wünscht Ihr Euch niemals mehr zurück?“
 „Nein, sprach das Kind, aus diesem Reich,
 Wo Arm und Vornehm — Alles gleich,
 Wo frohe Lust und Seligkeit
 Niemals gestört durch Schmerz und Leid,
 Wo ohne Kummer, ohne Plag
 Wir spielen lieb von Tag zu Tag.
 Aus diesem Reich will Keines fort.
 So kommt! Die Herrin wartet dort! —
 Aus ihres sanften Auges Blick
 Strahlt Euch entgegen größtes Glück.“
 Bei dieser Red' die Fee entzückt
 Das Kinderpaar an's Herzchen drückt;
 Giebt Jedem einen sanften Kuß —
 Der Karl es willig leiden muß.
 Und wie sie nun sich schauen an,
 Sind sie mit Kleidern angethan,
 So wunderlieb, so wunderschön,
 Wie sie sich wohl noch nie geseh'n.
 Drauf faßt die Fee die Kinder schon,
 Und führt sie zu der Herrin Thron. —

VI.

Ein Zauberglanz, gar wunderbar
 Schwimmt um das zarte Kinderpaar,